

# Auch das noch: "10 Gründe, die Schule zu hassen"

Beitrag von „Andran“ vom 11. September 2011 01:01

## Zitat von Silicium

Was die Gleichgültigkeit des Lernprozesses angeht so gibt es für mich unterschiedliche Klassen und Schüler. Es gibt durchaus Klassenkonstellationen, in denen mein Interesse am Lernprozess sich in Grenzen hält. Ein 4 stündiger Kurs, der sich größtenteils für das Fach interessiert weckt mein Interesse am Vorankommen der Schüler mehr, als ein 2 stündiger Kurs in der Oberstufe, in dem der Großteil das Fach (meist Chemie, weniger Physik) gewählt halt, weil es Pflicht ist und sich dementsprechend desinteressiert verhält. Dementsprechend wird auch meine Vorbereitung ausfallen.

Denke, dass das legitim und menschlich ist.

Menschlich ist es, aber wie ich meine falsch. Gerade bei unmotivierten Klassen ist eine gute Vorbereitung wichtig. Die motivierten Klassen lernen auch ohne lange Vorbereitung unsererseits. Eine Anweisung wie: "Lesen Sie Seiten x, bearbeiten anschliessend die Aufgaben y und kontrollieren Ihre Ergebnisse selbständig mit den verteilten Lösungen" erfordert praktisch keinen Vorbereitungsaufwand und funktioniert wunderbar bei leistungsstarken Klassen, bei desinteressierten Schülern aber endet solch eine Lektion garantiert im Chaos.

Desinteressierte Klassen erfordern zudem meist einen erheblichen Einsatz für die Klassenführung, so dass noch weniger Kapazität bleibt um während der Lektion über Didaktisches und Fachliches nachzudenken. Auch dies bedeutet, dass bei leistungsschwachen Klassen noch mehr vor der Lektion vorbereitet werden muss.